

Einladung – an alle Bieter - Entwurf

**Vergabe von Bodengutachterlichen Leistungen sowie das Entsorgungs-/Stoffstrommanagement von Altlasten während der Ausführung für das Bauvorhaben:
Neubau der Kläranlage Untere Ahr in Remagen**

2. Phase des Verhandlungsverfahrens

Sehr geehrte Damen und Herren,

in dem vorbezeichneten Vergabeverfahren zeigen wir an, den Auftraggeber, Abwasserzweckverband Untere Ahr, zu beraten und zu vertreten. Namens des Auftraggebers danken wir für Ihre Teilnahme an dem Vergabeverfahren und teilen mit, dass Sie sich als Bieter qualifiziert haben.

Wir laden Sie hiermit ein, an der 2. Phase des Verhandlungsverfahrens teilzunehmen.

1. Zu Ihrem Angebot:

a) Beschreibung der Planungsaufgabe

Wir bitten um die Abgabe eines Angebots für die Planungsleistungen auf Grundlage des beigefügten Ingenieurvertrags im Entwurf.

Der Abwasserzweckverband (AZV) Untere Ahr plant den Neubau der Kläranlage Untere Ahr in Remagen, nachdem die bestehende Kläranlage im benachbarten Sinzig bei der Hochwasserkatastrophe im Jahr 2021 schwer beschädigt wurde. Die für den Neubau ausgewählte Fläche liegt nördlich der B 266 auf einem Gelände, welches geodätisch etwa 7-8 m über dem alten Standort liegt und somit hochwassersicher ist. Das Projekt befindet sich zurzeit vor Abschluss der Entwurfsplanung bzw. Genehmigungsplanung (Leistungsphase 3/4-HOAI).

Es soll eine Kläranlage mit einer Ausbaugröße von mind. 174.000 E errichtet werden. Die zulaufenden Wassermengen betragen voraussichtlich 800 l/s. Ziele der 4ten Reinigungsstufe sind im Zuge der Planung festgelegt worden.

Ein in energetischer und wirtschaftlicher Hinsicht optimierter Anlagenbetrieb ist angestrebt mit einem Höchstmaß an Anlagenverfügbarkeit. Die Planung wird modellbasiert mit der BIM-Methode umgesetzt. Es sollen auch Möglichkeiten von KI berücksichtigt werden. Der Einsatz von KI soll dabei eine Optimierung von Prozessen im Hinblick auf Ressourceneinsparung und Energieeffizienz umfassen. Ziel ist ein möglichst klimaneutraler Kläranlagenbetrieb.

Gegenstand dieser Ausschreibung sind die Bodengutachterlichen Leistungen sowie das Entsorgungs-/Stoffstrommanagement, insbesondere im Hinblick auf die anspruchsvolle Gründung der Anlage und die Beräumung möglicher Altlastenverdachtsfälle während der Ausführungsphase. Der Leistungsumfang ist im Dokument Anlage 7 dargestellt.

Die Bedarfsplanung der AZV für den Neubau der Kläranlage, der Leistungskatalog für diese oben bezeichneten Leistungen sowie der Rahmenterminplan Stand 31.03.2026, und die Ergebnisse der Kampfmittelrisikoprüfung und der Luftbilddauswertung sind Bestandteil der Vergabeunterlagen.

Zurzeit werden die, der Ausführungsphase vorgelagerten planerischen Leistungen der Lph 3-5-HOAI durch das Ingenieurbüro Fichtner Water & Transportation GmbH erbracht. Diese Leistungen umfassen (als Leistungsstufe 1 bezeichnet) sämtliche oben bezeichneten Leistungen bis zum Beginn der Aushubtätigkeiten des Erd-/Tiefbaus.

Als Leistungsstufe 2, die Gegenstand dieser Ausschreibung ist, sollen die folgenden Positionen erbracht werden:

Pos 1. - Bauphase bis Übergabe der Baugrubensohlen: Bodengutachtliche Leistungen (Gründung)

Pos 2. - Begleitung der Ausführung des AN Erdbau/Tiefbau (Baugrube): Entsorgungs-/ bzw. Stoffstrommanagement (Altlasten)

Pos 3. – Phase 3 – Fachtechnische Begleitung nach Übergabe der Baugrubensohle → Wasserhaltung, Rückbau des Verbaus und Leistungen des „Sachverständigen Wasserhaltung“

Das Vorhaben wird aus öffentlichen Mitteln gefördert.

Weitere Einzelheiten sind dem Dokument „Leistungsumfang“ zu entnehmen.

Leistungszeit:

Die Ausführungszeiten sind von Anfang des 2. Quartals 2027 bis Dezember 2031 geplant. Die Bodengutachterlichen Leistungen und das Entsorgungs-/Stoffstrommanagement sind entsprechend dem Baufortschritt zu erbringen.

b) preisliche Bestandteile Ihres Angebotes

Hinsichtlich der Honorare bitten wir aufgrund des Honorarblattes, ein Angebot zu machen. Das Blatt soll nach Abschluss der Verhandlungen als Anlage 3 zum Ingenieurvertrag genommen werden. Zu den angegebenen Zeitansätzen in der Anlage 3 führen wir aus, dass es sich bei diesen um eine grobe Schätzung des Auftraggebers handelt; sie können differieren. Es handelt sich nicht um einen Maximalansatz.

Mit Ihrem Honorarangebot bitten wir Sie, eventuelle Änderungswünsche Ihrerseits zum Vertragsentwurf mitzuteilen, damit diese im Rahmen der geplanten Besprechung diskutiert und abgestimmt werden können.

Mit Ihrem Angebot sind auch diejenigen Unterlagen einzureichen, die Sie im Rahmen der Präsentation vorstellen möchten.

c) sonstige Bestandteile Ihres Angebotes

Mit Ihrem Angebot machen Sie bitte auch Ausführungen zu den unten zu 3. genannten Wertungskriterien.

Wir bitten darauf zu achten, dass die nicht nur preislichen Angaben zu den Wertungskriterien bereits mit der Angebotsabgabe vorliegen müssen und seitens der vergebenden Stelle gemäß § 56 VgV nicht nachgefordert werden können. Wir bitten insoweit insbesondere auf die Vollständigkeit der Angaben zu achten.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass der Auftraggeber eine Vergütung Ihrer Angebotsbearbeitung nicht vornehmen wird.

d) Form und Frist der Angebotsabgabe

Das Angebot (Honorar sowie Angaben zu den Wertungskriterien) ist elektronisch unter www.dtv.de (Identifikationsnummer: ...) einzureichen.

Termin zur Angebotsabgabe ist der xx.xx.2026, 10:00 Uhr.

Wir bitten um Verständnis, dass verspätete Angebote keine Berücksichtigung finden können. Ein öffentlicher Submissionstermin zur Angebotsöffnung findet nicht statt.

2. Zur Wertung Ihres Angebotes:

Gemäß § 58 Abs. 1 VgV möchte der Auftraggeber den Vertrag mit demjenigen Bieter schließen, der auf Grundlage der nachfolgend erläuterten Wertungskriterien und auf Grundlage des ausgehandelten Vertrags das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat.

Die Darstellung Ihrer Idee zum Projekt wird ausschließlich für die Auswahlentscheidung verwendet. Mit Ihrem Angebot möchte der Auftraggeber allerdings berechtigt sein, Ihre Konzeptidee im Rahmen der Angebotswertung den Gremien vorzustellen.

3. Zu den Wertungskriterien:

Ihr Angebot werden wir unter Berücksichtigung folgender Kriterien bewerten:

a)	Preis der Leistung	40 %
b)	Qualitätssicherung in der Planung und während der Bauphase	20 %
c)	Berufliche Erfahrung und Qualifikation des Projektteams	30 %
d)	Akzeptanz des Vertrages hinsichtlich der nicht preislichen Bedingungen	10 %

Zu den Wertungskriterien dürfen wir erläutern:

a)

Hinsichtlich des Wertungskriteriums „Preis der Leistung“ werden wir wie folgt verfahren:

Das Angebot mit dem wirtschaftlich günstigsten Preis erhält 10 Punkte. Ein Angebot mit einem 2,0-fachen Preis erhält 0 Punkte. Dazwischen wird interpoliert.

b)

Hinsichtlich des Wertungskriteriums „Qualitätssicherung in der Planung und während der Bauphase“ erhält ein Angebot eine Beurteilung von 0-3 Punkten, bei dem auf ein Qualitätsmanagement kein oder nur wenig Wert gelegt wird.

Eine Beurteilung von 4-6 Punkten erhält ein Angebot, bei dem ein Qualitätsmanagement durch eine systematische Abarbeitung erfolgt und bei dem ein funktionierender Abstimmungs- und Koordinationsprozess mit den weiteren an der Planung fachlich Beteiligten zu erwarten ist.

Eine Beurteilung von 7-10 Punkten erhält ein Angebot, bei dem ein Qualitätsmanagement über ein systematisches Abarbeiten hinaus erfolgt, durch das eine besondere Qualität der Planung und vorausschauende Umsetzung sichergestellt wird.

c)

Hinsichtlich des Wertungskriteriums „Berufliche Erfahrung und Qualifikation des Projektteams“ erhält ein Angebot bis zu 0-3 Punkte, bei dem ein beruflich unerfahrenes oder weitgehend unerfahrenes Projektteam vorgeschlagen wird.

4-6 Punkte erhält ein Angebot, bei dem ein Projektteam vorgeschlagen wird, dass überwiegend aus berufserfahrenen Mitgliedern der relevanten Berufsgruppen besteht. 7-10 Punkte erhält ein Angebot, mit dem ein Projektteam vorgeschlagen wird, deren Vertreter ebenfalls Erfahrungen aus dem Leistungskatalog nachweisen können.

d)

Hinsichtlich des Wertungskriterium „Akzeptanz des Vertrages hinsichtlich der nicht preislichen Bedingungen“ erhält ein Angebot 0-3 Punkte, das zu einer sehr ungünstigen Risikoverteilung zulasten des Auftraggebers führt, zum Beispiel durch die Vereinbarung von haftungsbeschränkenden Vereinbarungen, der Verkürzung der Verjährungsfristen für Mängelansprüche oder eine Reduzierung der Leistungspflichten. 4-6 Punkte erhält ein Angebot, das zu einer ungünstigen Risikoverteilung zulasten des Auftraggebers führt, beispielsweise durch die Verkürzung der Verjährungsfristen für Mängelansprüche. 7 Punkte enthält ein Angebot, das keine wesentlichen oder gar keine Abweichungen vom vorgeschlagenen Vertragsmuster regelt. 8-10 Punkte erhält ein Angebot, das eine für den Auftraggeber günstigere Risikoverteilung vorsieht, als der vorgeschlagene Vertragsentwurf.

4. Verhandlungsverfahren in Textform/Präsentations- und Verhandlungstermin

Grundsätzlich soll die Verhandlung/Präsentation Ihres Angebots

am ... um ...

stattfinden. Wir bitten diesen Termin zu reservieren und Ihre Teilnahme kurz zu bestätigen.

In einem 45-minütigen Dialog möchte der Auftraggeber Sie bitten, sich und Ihr Projektteam vorzustellen. Die Präsentation sollte zielführender Weise von dem von Ihnen vorgesehenen Projektleiter durchgeführt werden.

Außerdem möchte der Auftraggeber Gelegenheit geben, Ihr Angebot vorzustellen und zu verhandeln.

Im Anschluss an die Präsentation Ihres Büros möchten wir ebenfalls in einer ca. 15-minütigen Verhandlung eventuelle Fragen zum Vertrag und zu Ihrem Honorarangebot klären, dieses und den Ingenieurvertrag verhandeln. Der Termin wird also voraussichtlich insgesamt ca. 1 Stunde in Anspruch nehmen.

Für die Durchführung der Präsentation wird Ihnen ein Beamer zur Verfügung gestellt.

Wir behalten uns im Übrigen vor, den Auftrag auf Ihr Erstangebot zu erteilen, also von einer Nachverhandlung abzusehen, wenn sich eine solche auf Grundlage der Angebote erübrigt.

Mit freundlichen Grüßen

Anlagen über das Vergabeportal:

- Entwurf des Ingenieurvertrags
- Anlage 3: Angebotsformblatt
- weitere Projektunterlagen